



Gesundheitsförderung für geflüchtete Familien in Spandau

Mobiles Lotsenteam

Kinder,-und Jugendmedizin am Ev. Waldkrankenhaus (Leitung CA PD Dr.med. habil. Frank Jochum; Koordination Dr.med.Julia Grieb)



Marion Potzies
Mobiles Lotsenteam
21.01.2025

 **Johannesstift
Diakonie**

ANZAHL DER PERSONEN IN UNTERKÜNFTEN-BERLIN

■ **Gesamtergebnis** **Kapazität 32577** **derzeit 31913**

■ Erstaufnahme - U. Kapazität 5528 derzeit 4848

■ Gemeinschafts - U. Kapazität 24654 derzeit 24822

■ Differenz meint nicht regelhaft belegte Unterkünfte

■ **Spandau Gesamt** **Kapazität 2368** **derzeit 2325**

■ Erstaufnahme - U. Kapazität 321 derzeit 295

■ Gemeinschafts - U. Kapazität 2047 derzeit 2030

■ davon rund 1000 Kinder/Jugendliche und durchschnittlich 30 Schwangere



Ziel: Chancengleiches gesundes Aufwachsen für Kinder mit Fluchthintergrund und somit eine kultursensible Integration von Familien und Schwangeren in das deutsche Gesundheitssystem

To do: Bedarfsermittlung & konkrete, individuelle Überleitung in Hilfesysteme (u.a.SGB)+ Entlassungs-und Überleitungsmanagement

Voraussetzung: Sprach-,Kultur und Fachkompetenzen

Zeitraum: März 2017-2025

To do´s:

■ Bedarfserhebung und Beratung in Beratungssprechstunden:

- ...in Flüchtlingsunterkünften (derzeit 5) ,Familienzentren und anderen Beratungsstellen (derzeit 10)

■ Unterstützung / gezielte Überleitung :

- ...an sozial - medizinische Versorgung /Entlassungsmanagement
- ... an Kinderärzte, Fachärzte/Zahnärzte, Gynäkologen und Fach,-und Geburtskliniken ,bei FG an die „Traglinge e.V.“
- ... an Beratungsstellen (Caritas, Immanuel-Beratung, HINBUN, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Spez. gyn. Zentren)
- ... an KJGD...Jugendamt...Krisendienst
- Versorgung durch welcome baby bag und andere Spenden (Berliner Tafel);
- Registrierung der Geburt oder der Geburtsurkunde - Zusammenarbeit Standesamt Spandau und Archiv EWK

■ Gruppenangebote /Informationsnachmittage in unterschiedlichen Settings:

- Schwangerschaft,-Geburt, Stillen und Beikost
- Kindergesundheit ,Zahngesundheit,Fit für die Schule, gesunde Ernährung,“...wie mache ich einen Arzttermin?“

Unsere Voraussetzungen für eine gelingende Integration ins (deutsche) Gesundheitssystem:

- Aufklärung zum Gesundheitssystem besonders zu Vorsorgeuntersuchungen/Impfungen und Umsetzung von Terminierungen bei Ki Ärzten/innen u. Kliniken
- Einführung in Gesundheitsthemen(Infonachmittage): Zahngesundheit, Ernährung, Schwangerschaft
- Sensibilisierung der Eigenverantwortung (Termine einhalten)
- Identifikation von Familien mit chronisch kranken Kindern, Kindern mit Beeinträchtigungen
- Identifikation des Kindeswohls oder ggf. einer Gefährdung dessen(SGB VIII-§8a)
- Anbindungen an KJGD,RSD/JA, Traglinge e.V. o. Nachsorgeanträge usw
- Unterstützung der Mitarbeiter in der Arbeit mit Geflüchteten z. B. Schulungen zu Gesundheitsfragen und Fortbildungsangebote(Trauma)

Fallbeispiel...

...einer zu betreuenden Familie aus Afghanistan aus der Beratungssprechstunde Flüchtlingsheim

- Junge traumatisierte, überforderte Eltern
 - Verheiratet im Heimatland (ausschließlich durch Imam)
 - Keine Schulbildung der Eltern → Analphabeten
 - Keine Deutschkenntnisse
 - Bereits 3 Kinder; Mutter jetzt schwanger
 - Keine (Kinder)-Arztanbindung, kein Zahnarzt
 - 1 Kind chronisch erkrankt
 - Kein Kitaplatz, kein Schulplatz
- Schwangerschaftsberatungsstelle?
 - Ermittlung der gültigen Dokumente (KV)
 - Unterstützung Anmeldung zur Geburt
 - Ggf. Vermittlung von Dolmetschern
 - Impf- und Vorsorgestatus der Kinder → Anbindung an Kinderarzt
 - Prüfung sozial-medizinischer Hilfebedarfe → Anbindung KJGD, Jugendamt usw.
 - → Anbindung „Traglinge e.V.“ oder „Die Insel“ (chron. erkranktes Kind)
 - Integration in Gruppenangebote (FZ)

Beratung „Schwangerschaft & Kindergesundheit“ Consulting "Pregnancy & Child Health" Консультация "Беременность и здоровье детей" استشارات "الحمل وصحة الطفل" مشاوره "بارداری و سلامت کودک"



Bitte bringen Sie möglichst mit:



 **Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsort: _____

Kinderuntersuchungsheft

Sie bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	3.-10. Lebensstag	vom	bis
U3	4.-5. Lebenswoche	vom	bis
U4	3.-4. Lebensmonat	vom	bis
U5	4.-7. Lebensmonat	vom	bis
U6	10.-12. Lebensmonat	vom	bis
U7	21.-24. Lebensmonat	vom	bis
U7a	24.-26. Lebensmonat	vom	bis
U8	48.-60. Lebensmonat	vom	bis
U9	60.-64. Lebensmonat	vom	bis

Diese Untersuchungsstermine sollen Sie im Interesse Ihres Kindes bitte genau einhalten.

Stolpersteine und Barrieren...

...für ein chancengleiches gesundes Aufwachsen aller Kinder

- Befristete Finanzierung des Projektes (jeweils für ein Jahr)
- Reduzierung der Finanzen durch den Integrationsfond
- Unzureichende Mittel in der Regelversorgung (Personal-Stellenanteile, Bezahlung)
- Fehlende muttersprachliche Fachkräfte bzw. deren Anerkennung oder Finanzierung Sprachkurs(Personal)
- Fehlende kostenlose Sprachkurse mit Kinderbetreuung
- Fehlende Kitaplätze (Spandau ca.400)
- Mangelnde gesundheitliche, kinderärztliche Versorgung im Bezirk (derzeit keine Kapazitäten für Neugeborene a.d.Bezirk)
- Mangelnde Sprachmittler bzw. deren Finanzierung (Kliniken)
- Starres ,schlecht formbares Regelsystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

"Das Projekt „Mobiles Lotsenteam“ wird gefördert aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds Spandau. Der Integrationsfonds ist eine Maßnahme des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter des Senats von Berlin.



Manzar Hayati

Bachelor of Public Health

Sprachen: Farsi, Arabisch



Marion Potzies

Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin

Familien-Gesundheits-u.
Kinderkrankenpflegerin (FGKiKp)

insoweit erfahrene Fachkraft SGB VIII-§8a

KSA ausgebildete Seelsorgerin

Sprachen: Deutsch und Englisch